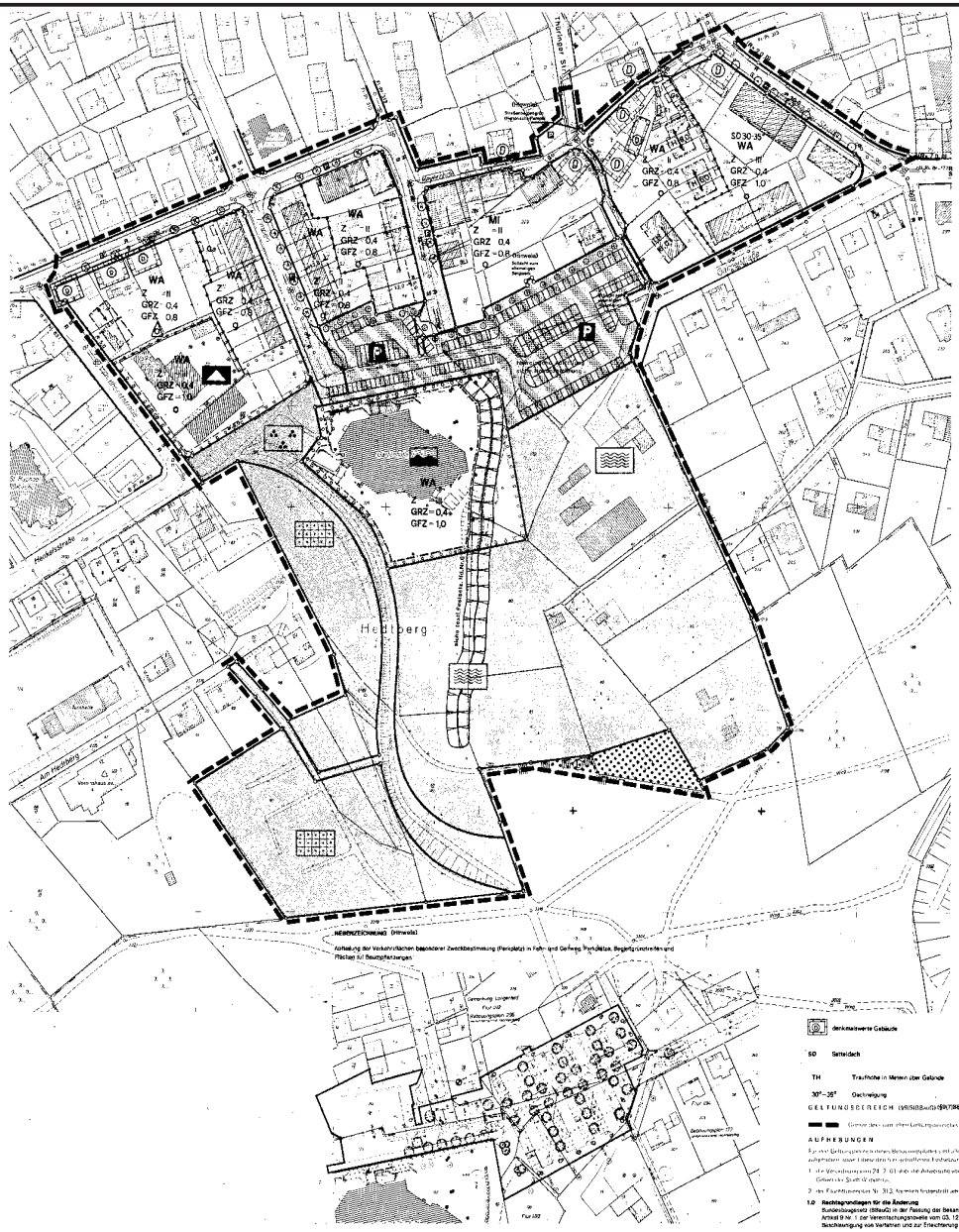

VERFAHRENSSTAND
Offenlegung vom
Satzungsbeschluß
Rechtskräftig, Bekanntmachung gem. § 12 bzw. 13 BBauG, ABl. vom

Deckblatt A
1. Änderungsverfahren

296

STADT WUPPERTAL

RECHTSGRUNDLAGEN

Dieser Bebauungsplan enthält Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen auf Grund des Vorschriften des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BBauG) (BGBl. S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BauNVO) (BGBl. S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (PlanzVO) (BGBl. I S. 21), der DIN-Vorschrift 18003 (DIN 18003) für Bebauungspläne vom September 1968, und der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (1. DVO) (BBauG) vom 29. 12. 1960 (GVBl. S. 433), i. d. F. der Verordnung zur Änderung der 1. DVO vom 16. 9. 1967 (GVBl. S. 181), vom 16. 6. 1969 (GVBl. S. 281), vom 21. 4. 1970 (GVBl. S. 299).
Ferner gilt die Baunutzung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauNVO) – d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GVNW S. 96).
Zweite Gesetz zur Änderung der Landesbauordnung vom 15. 07. 1970 (GV. NW 1970 S. 264)
Ergänzung der Rechtsgrundlagen
Das Beteiligten-Verfahren wird als Einschluß vom 2. 5. 77 aufgrund der Neufassung des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 (BBauG – (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit Artikel 3 § 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2221) fortgeführt.

FESTSETZUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§9BBauG)

BAULAND (§9(1)1BBauG)

Art der baulichen Nutzung (§9(1)1a BBauG) (§9(1)1 BBauG)

WA allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)

MI Mischgebiet (§6 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (§9(1)1a BBauG) (§9(1)1 BBauG)

Z Zahl der Vollgeschosse (§§16, 17 und 18 BauNVO)
GRZ Grundflächenzahl (§§16, 17 und 19 BauNVO)
GFZ Geschoßflächenzahl (§§16, 17 und 20 BauNVO)
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (festgesetzt (§§16 BauNVO)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten oder unterschiedlich Baugebieten (PlanzVO Nr. 13. 5)

Bauweise (§9(1)2b BBauG) (§9(1)2 BBauG)

o offene Bauweise (§22 BauNVO)

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

geschlossene Bauweise (§22 BauNVO)

Überbaubare Grundstücksfläche (§9(1)2b BBauG) (§9(1)2 BBauG)

überbaubare Grundstücksfläche (PlanzVO Nr. 7)

Die zeichnerisch festgesetzte überbaubare Grundstücksfläche darf durch Balkone, Erker und Vordächer bis zu einer Tiefe von 1,5 m überschritten werden, wenn diese mindestens 2 m von der seitlichen Grundstücksgrenze entfernt bleiben.

Baugrenze (§23 BauNVO)

Eine planungsrechtliche Linie fällt mit einer anderen zusammen
Die Begleitlinie (nicht lagerichtig) ist mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Eine Baugrenze mit einer Stellplatzeinschränkung zusammen, wenn die Baugrenze zu (§9(1) Nr. 4) Flächen

Nichtüberbaubare Grundstücksflächen (§9(1)2b BBauG)

Stellung der baulichen Anlage (§9(1)2a BBauG) (§9(1)2 BBauG)

Firstrichtung (DIN 18003 3.9)

Stellplätze und Garagen (§9(1)4 BBauG)

Ga Garagen (PlanzVO Nr. 13. 1)
St Stellplätze (PlanzVO Nr. 13)

Baugrundstück für den Gemeinbedarf (§9(1)5 BBauG) (§9(1)5BBauG)

Schule (PlanzVO Nr. 4)

Schwimmhalle (PlanzVO Nr. 4)

Grenze des Baugrundstücks für den Gemeinbedarf (PlanzVO Nr. 4)

VERKEHRSFLÄCHEN (§9(1)3 BBauG) (§9(1)1 BBauG)

Straßenverkehrsfläche (PlanzVO Nr. 8. 1)

öffentliche Parkfläche (PlanzVO Nr. 8. 2)

Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung öffentlicher Parkplatz) (§9(1)11 BBauG)

Straßenbegrenzungslinien (PlanzVO Nr. 8. 3)

Straßenquerschnitt (DIN 18003 6. 1. 2)

F Fußweg (DIN 18003 6. 1. 3)

Baumreihe

Die Unterteilung der Verkehrsflächen ist ohne Eingriff in die Festsetzungen des Bebauungsplanes.
Die Straßenbegrenzungslinien sind auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung festgesetzt (§9(1)11 BBauG)

GRÜNFLÄCHEN (§9(1)8 BBauG) (§9(1)15 BBauG)

Öffentliche Grünfläche (PlanzVO Nr. 9)

Begrenzung der Grünfläche bzw. der jeweiligen Art der Grünfläche (§2(2) PlanzVO)

Parkanlage (PlanzVO Nr. 9)

Spielplatz (PlanzVO Nr. 9)

Freibad (PlanzVO Nr. 9)

FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (§9(1)10 BBauG)

landwirtschaftliche Fläche (PlanzVO Nr. 12 2)

BELASTUNGEN (§9(1)11 BBauG)

mit Geh(Gl), Fahr(Fr)- oder Leitungsrechten zugunsten eines bestimmten Personenkreises zu belastende Grundstücksfläche

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§9(1)15 BBauG) (§9(1)25a BBauG)

anzupflanzende Bäume

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§9(4)BBauG) (§9(6)BBauG)

Denkmalbereich (nachrichtliche Übernahme) (PlanzVO Nr. 14. 1)

(§9(2)BBauG) VO zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237) Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes sind nach § 9 (2) BBauG nur wirksam, wenn innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes mit der Durchführung des Vorhabens begonnen wird.

Stadt Wuppertal
Ressort Bauen und Wohnen R 105.1

Projekt:
Thüringer Straße

Maßstab:	Bearbeitet:	Gezeichnet:	Datum:
ohne	Sehlhoff	Jäger	2009-11-02

Plan-Nr.: Thüringer Str-Lageplan-jae-2009-11-02.cdr